Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 108 (1990)
Heft: 21: S-Bahn Zürich

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Alterssiedlung «Schützenwiese», Arbon TG

Die Genossenschaft Alterssiedlung Arbon TG veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Alterssiedlung «Schützenwiese» in Arbon. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die in den Bezirken Arbon, Bischofszell, Rorschach und St. Gallen (Wohn- oder Geschäftsssitz) seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelassen sind. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen (Partnerschaft) wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht. *Fachpreisrichter* sind R. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, J.L. Benz, Wil, F. Schuchter, St. Gallen, H. Leemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, Thomas Eigenmann, St. Gallen, Ersatz. Für *Preise* und allfällige *Ankäufe* stehen insgesamt 60 000 Fr. zur Verfügung. Die *Wettbewerbsunterlagen* können unter Voranmeldung bis zum 22. Juni beim Planungsbüro Eigenmann + Rey, Kirchgasse 16, 9004 St. Gallen, Telefon 071/22 07 03, gegen Hinterlage von 400 Fr. in bar bezogen werden. Das *Wettbewerbsprogramm wird kostenlos abgegeben. Termine:* Fragestellung bis 29. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 26. Oktober 1990, der Modelle bis 16. November 1990.

Wohnungen im Chrummacher, Schiers GR

Die Pensionskasse des Kantons Graubünden veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Bau von Wohnungen im Chrummacher in Schiers. *Teilnahmeberechtigt* sind Fachleute, die seit mindestens dem 1. Oktober 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden haben oder im Kanton Graubünden heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden sieben auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen (Partnerschaft) wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind Prof. Jacques Schader, Zürich, Silvia Gmür, Basel, Kurt Aellen, Bern, Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur, Luregn Cathomen, Chur, Hans Rest, Chur. Für *Preise und Ankäufe* stehen insgesamt 52 000 Fr. zur Verfügung. Die *Wettbewerbsunterlagen* können gegen Hinterlage von 250 Fr. bei der Kantonalen Pensionskasse Graubünden, Steinbruchstrasse 18/20, 5. Stock, Büro 508, 7000 Chur, bezogen werden. Die Modelle werden später nachgeliefert. Die Teilnahmeberechtigung ist beim Bezug der Unterlagen nachzuweisen. *Termine:* Fragestellung bis 1. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 14. September, der Modelle bis 1. Oktober 1990.

Areal der ehemaligen «Cherisy-Kaserne» in Konstanz

Die Stadt Konstanz veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die städtebauliche Neuordnung des stadtnahen Kasernenareals «Cherisy» mit enger Einbindung in die Umgebung und Nachbarschaft. Das Gelände ist 10 ha gross und liegt im westlichen rechtsrheinischen Teil von Konstanz.

Zulassungsbereich: Regierungsbezirk Freiburg, Bodenseekreis und Kanton Thurgau.

Teilnehmerkreis: Freie und angestellte Architekten, welche ausschliesslich Planungsleistungen nach HOAI erbringen, sofern sie am Tage der Auslobung an einem Ort innerhalb des Zulassungsbereiches in die Architektenliste Baden-Württemberg eingetragen sind; ferner selbständigerwerbende und angestellte Architekten, Garten- und Landschaftsarchitekten, sofern sie am Tage der Auslobung im Kanton Thurgau ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben und dem Schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker (REG A) angehören. Bei Teilnahme von Garten- und Landschaftsarchitekten ist eine Arbeitsgemeinschaft mit einem Architekten gefordert.

Die *Unterlagen* können gegen eine Schutzgebühr von 100 DM ab 17. Mai 1990 beim Stadtplanungsamt Konstanz, Untere Laube 24, 5. Stock (Sekretariat), abgeholt werden. Vorzuzeigen ist der Beleg oder die Anzahlung der Schutzgebühr an die Sparkasse Konstanz (BLZ 690 500 01) auf Konto 071 886 zugunsten der Stadt Konstanz. Als Verwendungszweck ist auf dem Überweisungsträger das Kennwort «Wettbewerb Cherisy-Kaserne» anzugeben. Die Auslobung erfolgt nach GRW 1977.

Termine: Ausgabe der Unterlagen ab 17. Mai, Fragestellung bis 13. Juni, Ablieferung der Pläne und Modelle bis 31. August, Ausstellung ab 24. September 1990.

(Siehe auch das diesbezügliche Inserat im Inseratenteil dieses Heftes!)

Bücher

Projektierung und Bau der S-Bahn Zürich

88 Beiträge von am Bau beteiligten Fachleuten und Wissenschaftern. Hrsg. *Robert Fechtig, Max Glättli.* 450 S., viele Farbbilder und Grafiken, Cartoons von Hans Sigg, Leinenband, Format 17×24 cm, Preis: Fr. 55.–. Stäubli-Verlag AG, Zürich 1990. ISBN 3 7266 0021 3.

Das umfangreiche Ingenieurwerk S-Bahn Zürich verdient es, dass Entstehung, Vorbereitung und Ausführung in ihrer Gesamtheit festgehalten werden. Das Buch «Projektierung und Bau der S-Bahn Zürich» ist in drei Teile gegliedert:

In einem einleitenden Teil werden seitens der Bauherrschaft die grösseren Zusammenhänge für das Projekt aufgezeigt.

In einem zweiten Teil werden die Grundlagen dargelegt, die für das gesamte Projekt von Bedeutung sind. So befassen sich Fachleute mit den grundsätzlichen Fakten des Untergrundes, der Geologie, der Einbindung der Vermessung in das übergeordnete Netz oder den Fragen der Risikoabschätzung und Versicherungsproblemen.

Der dritte Teil ist den einzelnen Bauabschnitten gewidmet. Dabei werden zu den Objektteilen bzw. Baulosen Schwerpunkte des Geschehens differenziert dargelegt, und zwar jeweils aus der Sicht des Bauleiters, des projektierenden Ingenieurs und der ausführenden Bauunternehmungen. Die reichhaltige Bebilderung verdeutlicht die enorme Komplexität des Geschehens und ist ein Fundus sowohl für jeden technisch interessierten Laien als auch für den baubezogenen Fachmann.

Wir werden in einer unserer nächsten Ausgaben ausführlicher auf dieses Buch eingehen.

Die S-Bahn Zürich

Von *Norbert Hobmeier.* 111 S. Viele Tabellen, Bilder, zum Teil farbig, geb., Format 21 × 26 cm, Preis: Fr. 58.–. Orell-Füssli-Verlag, Zürich 1990. ISBN 3 280 01763 7.

Als profunder Kenner hat der «Tages-Anzeiger»-Redaktor Norbert Hobmeier den Bau der S-Bahn Zürich von Anfang an verfolgt. Sein Anliegen ist, einer breiten Bevölkerung klarzumachen, was es bedeutet, ein solch epochales Bauwerk zu verwirklichen. So kann auch der Laie in verständlicher Weise nachlesen, welche Bautechniken gewählt wurden, um Flüsse zu unterqueren, Tunnels zu bauen und Strecken zu legen, die auch in einem dichtbesiedelten Gebiet Mensch und Umwelt schonen.

Ebenso ist beschrieben, wie das Rollmaterial geplant und gebaut wurde. Die Schilderung der Einzelheiten erläutert auch, mit welchen Schwierigkeiten die Erbauer zu kämpfen hatten. Statistiken, Tabellen, Diagramme und beeindruckende Fotos, z.B. aus dem Untergrund der Stadt Zürich, vervollständigen das Werk.

Stahlbetonbrücken

Von *Christian Menn.* 2. überarbeitete Auflage, 541 S., 517 Abb., geb. Preis: DM 172.–. Springer-Verlag, Wien/New York 1990. ISBN 3-211-82115-5

Das Buch vermittelt einen Überblick über die Grundlagen und den heutigen Stand der Technik im Stahlbetonbrückenbau. Für die zweite Auflage wurden vor allem die Abschnitte «Beton», «Vorspannung» und «Schiefe Brücke» überarbeitet.

Zur Gewährleistung einer einwandfreien Qualität und zur Vermeidung von Schadenfällen sind eine saubere, konstruktive Durchbildung und materialtechnische Massnahmen im Hinblick auf die erforderliche Dauerhaftigkeit ebenso wichtig wie eine sorgfältige Berechnung. Aus der ausführlichen Darstellung der Entwurfsgrundlagen und -ziele ist ersichtlich, welche Aspekte bei der Projektierung und Ausführung von Stahlbetonbrücken besonders zu beachten sind.

Die vorgeschlagenen Berechnungsmodelle und -methoden für den Nachweis der Tragsicherheit und der Gebrauchsfähigkeit sind einfach, übersichtlich und praxisnah dargestellt und liefern ausreichend genaue Ergebnisse. Grosses Gewicht wurde auf die Erläuterung und die Lösung der bezüglich Dauerhaftigkeit besonders wichtigen konstruktiven Probleme gelegt. In Anbetracht der vielen grundsätzlichen Überlegungen und Hinweise leistet das Buch auch dem Stahlbetonkonstrukteur, der sich nicht direkt mit Brükkenbau befasst, wertvolle Dienste.